

Presse-Information

der Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Meschede, 29.04.2016

Kulturstrolche auf Zeitreise

Unterwegs in Stadtarchiv und Heimatmuseum

Meschede. Auf eine Zeitreise begaben sich die Kulturstrolche der Luziaschule Berge in diesem Schulhalbjahr. Der Grund: ein Brief von Herrn Doughnut aus Amerika. Der hatte auf dem Dachboden einen Zettel gefunden, welcher wohl seinem Großvater gehört hatte und den er überhaupt nicht lesen konnte. Ein Zeugnis vielleicht? Außerdem war da noch ein Klassenfoto, bestimmt mehr als 100 Jahre alt – aber wo war das bloß aufgenommen worden? Viele Fragen, die die Kulturstrolche zunächst ins Stadtarchiv nach Grevenstein führten.

Und tatsächlich: Stadtarchivarin Ursula Jung konnte die merkwürdige Schrift entziffern. „Das ist in alter deutscher Schrift geschrieben“, erklärte sie den Kulturstrolchen. „Das haben die Kinder früher in der Schule gelernt“. Und so erfuhren die Kulturstrolche von Frau Jung, dass Herr Doughnuts Opa für „Fleiß und Aufmerksamkeit“ die Note „gut“ bekommen hatte, seine „Ordnungsliebe“ aber nur „recht gut“ war, also eine „Zwei Minus“. Aber trotzdem: Diese merkwürdige Schrift wollten sich die Kulturstrolche noch einmal genauer ansehen. Wie gut, dass es im Stadtarchiv ein ganzes Alphabet davon gibt und so übten alle Kulturstrolche, ihre Namen in der alten Schrift zu schreiben.

Aber wo war bloß dieses Foto aufgenommen worden? „Das könnte Eversberg sein“, meinte die Stadtarchivarin – also auf in die Bergstadt. Dort warteten schon Gerhard Trudewind und Ulrich Matuschke vom Heimatmuseum, die die Kinder durch das Heimatmuseum und „Auf den Spuren von Ritter Kräuselbart“ über den Altstadtpfad führten. Vorbei ging es auch am Eversberger Rathaus, das den Kulturstrolchen vage bekannt vorkam. Und tatsächlich: Hier war das Foto gemacht worden. Sah ein bisschen anders aus damals, so ohne Treppe, aber kein Zweifel: Herr Doughnuts Rätsel war gelöst. Dass die Kulturstrolche bei dieser Geschichtsrallye auch noch einen Schatz entdeckten, machte die Zeitreise für alle Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Herausgeber:

Stadt Meschede, Der Bürgermeister, Pressestelle, Rathaus Meschede
Postanschrift: Stadtverwaltung Meschede 59870 Meschede
Hausanschrift: Franz-Stahlmecke-Platz 2, 59872 Meschede
Telefon: 0160/7470451
EMail: j.froehling@hochsauerlandwasser.de

www.meschede.de

Das Kulturstrolche-Projekt wurde initiiert und konzipiert vom Dezernat für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport der Stadt Münster. Die Idee: Jedes Schulkind soll während seiner Grundschulzeit möglichst viele kulturelle Sparten und Kultureinrichtungen vor Ort kennen lernen. Im Klassenverbund oder in kleineren Gruppen besuchen die Kinder die Einrichtungen, lernen dort tätige Menschen, ihre Arbeit und die jeweilige Kulturform kennen. Die Kulturstrolche-Aktivitäten werden vom Kultursekretariat NRW Gütersloh aus Mitteln des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gefördert. In Meschede wird das Projekt vom Fachbereich Generationen, Bildung, Freizeit der Stadt Meschede koordiniert.



Gefördert vom Ministerium
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes
Nordrhein-Westfalen



Herausgeber:

Stadt Meschede, Der Bürgermeister, Pressestelle, Rathaus Meschede
Postanschrift: Stadtverwaltung Meschede 59870 Meschede
Hausanschrift: Franz-Stahlmecke-Platz 2, 59872 Meschede
Telefon: 0160/7470451
EMail: j.froehling@hochsauerlandwasser.de

www.meschede.de